



Endspurt bei den Messungen

Die seismischen Messungen sind in der vergangenen Wochen planmässig fortgesetzt worden. Gemäss Medienmitteilung der Stadt St.Gallen konnten sie im Raum Speicherschwendi, Freidorf, Berg SG und Mörschwil abgeschlossen werden. Rund 75 Prozent der Messungen sind total nun erfolgt, was 5300 sogenannten abgearbeiteten Anregungspunkten entspricht. Die Vibrationsfahrzeuge kommen trotz der wetterbedingten Verzögerungen von Ende Januar nun schneller voran als erwartet, mit täglich 105 statt 100 Messungen.

In den beiden Wochen vor und nach Ostern vibriert der Boden in der Region zum letztenmal. Nun tauchen die roten Kabel des Messnetzes in Obersteinach, Tübach, Untereggen, Eggersriet und im westlichen Teil von Goldach auf.

Die Messungen erfolgen im Hinblick auf ein Geothermie-Kraftwerk in St. Gallen. (pd/th)